



Bund

Preisbremsen eingeführt

2022 hat die Energiekrise die Unternehmen stark belastet. Daher hatte unsere DIHK unter anderem die Einführung einer Energiepreisbremse gefordert. Eine Strom- und Gaspreisbremse wurde zum 1. März 2023 rückwirkend zum 1. Januar 2023 eingeführt. Mit dem Gesetz werden Stromverbraucher bis zum 30. April 2024 entlastet.

Gesetz abgeschwächt

Das neue deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz wurde 2022 beschlossen und gilt seit dem 1. Januar 2023. Die mit dem Gesetz verbundene Bürokratie wurde an vielen Stellen noch abgeschwächt – auch auf Hinweis unserer DIHK. So umfasst es jetzt direkt nur Unternehmen mit über 3.000 Mitarbeitern (ab 2024: über 1.000 Mitarbeiter) und verschont insofern kleine und mittlere Unternehmen. Auf EU-Ebene ist derzeit allerdings ein noch schärferes Lieferkettengesetz geplant. Auch hier engagiert sich unsere IHK-Organisation für eine unbürokratische Ausgestaltung.

PV-Anlagen erleichtert

Photovoltaik-Anlagen mit einer Größe zwischen 135 kW und 1 MW benötigen seit 2019 ein Anlagenzertifikat. Da es aber zu wenige Zertifizierungsstellen gibt, hängen viele betriebsbereite Anlagen in der Genehmigungsschleife fest. Mit einer von unserer DIHK vorgeschlagenen Übergangsregelung ist es nun allerdings möglich, das Anlagenzertifikat in einer Frist von 18 Monaten nachzureichen und die Anlage bis dahin vorläufig zu betreiben.



Land

Clearingstelle fortgesetzt

Die 2020 gestartete und bei unserer IHKN angesiedelte Clearingstelle für Bürokratieabbau hat sich in der vergangenen Legislaturperiode gut etabliert. Die niedersächsischen IHKS hatten sich deshalb für ihre Fortführung stark gemacht. Die Landesregierung hatte dies in ihrem Koalitionsvertrag vereinbart und führt die Clearingstelle nun fort. Neue Leiterin der Clearingstelle ist die ehemalige Landtagsabgeordnete Kerstin Liebelt.

Berufsausbildung gestärkt

Unsere IHKN engagiert sich für die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung. Die Nds. Landesregierung hat hierauf reagiert und beschreibt in ihrem Koalitionsvertrag ein 6-Punkte-Programm zur Stärkung der Berufsbildenden Schulen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, jungen Menschen das eigenständige Lernen zu vermitteln und agil mit den Entwicklungen in den Betrieben mithalten zu können. Zusätzlich soll die Mobilität der Azubis durch das landesweite 29-Euro-Ticket gestärkt werden.

Innenstädte stabilisiert

Im landesweiten Wettbewerb „Gemeinsam aktiv – Handel(n) vor Ort“ wurden 2022 zwölf Preisträger ausgezeichnet, darunter je zwei Projekte aus unserer Region. Auch setzte das Land den 2021 gestarteten Wettbewerb „Quartiersgemeinschaften in Niedersachsen“ fort. Die IHK Niedersachsen fördert die Entwicklung von Quartiersgemeinschaften, etwa durch einen Leitfadens zum Nds. Quartiersgesetz.



Region

DFKI gesichert

Die 3-jährige Laborphase des DFKI in Niedersachsen mit Standbeinen in Osnabrück und Oldenburg ist beendet: Seit Juli 2022 hat das DFKI in Niedersachsen den Status eines dauerhaften und vollwertigen Standortes; der vierte bundesweit. Unsere IHK hatte sich dafür eingesetzt, u.a. mit einer regionalen KI-Stiftungsprofessur.

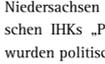
H2-Region vorangebracht

Das Emsland wird immer mehr zur H2-Region. Zuletzt wurde im Mai 2022, mit der Förderzusage des Landes über 8 Mio. Euro, ein Meilenstein für die geplante Errichtung einer 14 MW Test-Elektrolyse in Lingen zur Erzeugung von grünem Wasserstoff erreicht. Zukünftig unterstützt unsere IHK weitere Projekte wie beispielsweise das Projekt HyPerformer II, das in der Grenzregion Münsterland-Emsland-Grafschaft die sektor-gekoppelte Wasserstoffwirtschaft mit Fokus Mobilität etablieren möchte.

Zukunftsregionen gestartet

In unserem IHK-Bezirk wurden 2022 die „StadtLandZukunft OS“ und die Zukunftsregion Ems-Vechte gestartet, beides vom Land Niedersachsen geförderte sog. „Zukunftsregionen“. Durch verschiedene Teil-Projekte soll die Region damit vorangebracht werden. So wird etwa in der Grafschaft Bentheim der Campus Berufliche Bildung aufgebaut, ein zentraler und exzellent ausgestatteter Lernort.

Hier finden Sie eine Übersicht weiterer Erfolge der IHK-Organisation

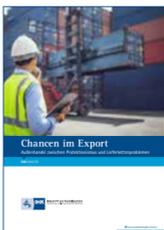


#GemeinsamPositionBeziehen: Im Vorfeld der Landtagswahl in Niedersachsen hat unsere IHK federführend für alle niedersächsischen IHKS „Positionen zur Landtagswahl 2022“ erarbeitet. Dort wurden politische Maßnahmenvorschläge aus Sicht der nds. Wirtschaft detailliert vorgestellt. Die Positionen basieren u.a. auf einer Umfrage zur Wichtigkeit und Zufriedenheit mit einzelnen Standortfaktoren.



Diese wurden zunächst in einem ersten Impulspapier veröffentlicht und den Parteien im Rahmen der Aufstellung ihrer Wahlprogramme übermittelt. Zudem hat unsere IHK Podiumsdiskussionen mit den regionalen Wahlkandidatinnen und -kandidaten sowie in Hannover die IHKN-Wahlkampfarena durchgeführt.

#GemeinsamMärkteErkunden: Unsere IHK hat im Jahr 2022 eine Umfrage bei den auslandsaktiven Unternehmen der Region zu ihren Auslandsaktivitäten durchgeführt, an der sich rund 1.200 Betriebe beteiligt haben. Die Befragungsergebnisse wurden in der ihk-analyse „Chancen im Export“ veröffentlicht. In dem Rahmen hat unsere IHK auch die ausländischen Produktionsstätten unserer regionalen IHK-Mitglieder recherchiert und diese auf IHK24 sowie auf einem digitalen Dashboard im Foyer unseres IHK-Gebäudes sichtbar gemacht.



#GemeinsamDigitalWählen: Im Jahr 2022 hat unsere IHK die Grundlagen für die Wahl der IHK-Vollversammlung im September 2023 gelegt. Insbesondere wurde die Wahlordnung unserer IHK so geändert, dass die Wahl erstmals auch digital durchgeführt werden kann. Darüber hinaus wurde den drei niedersächsi-

schen IHKS, die im Jahr 2023 ebenfalls wählen, ein gemeinsames Kommunikationskonzept erarbeitet. Zielsetzung ist dabei zum einen die Steigerung der Wahlbeteiligung, zum anderen die Gewinnung von mehr Frauen für das IHK-Ehrenamt. Zentrales Element hierfür ist eine Online-Plattform zur Präsentation der zur Wahl stehenden Kandidatinnen und Kandidaten.



#GemeinsamWeiterDigitalisieren: Unsere IHK hat verschiedene neue Digitalisierungslösungen für ihre Mitglieder und Kunden entwickelt, etwa den elektronischen Beitragsbescheid, das eCarnet, ein neues Gäste- und Veranstaltungsmanagementsystem oder die Plattform für die digitale IHK-Wahl 2023. Alle entsprechenden Angebote haben wir auf der IHK24-Landing-Page „Digitale Services“ zusammengeführt.



#GemeinsamStartupsUnterstützen: Im Jahr 2022 haben wir die wachsende Startup-Szene in der Region intensiv unterstützt. Neben dem Sponsoring von Veranstaltungen wie der „Innovate 2022“ oder der „innovateosnabrück“ (Foto: seedalive, Preisträger 2023) und der Vermittlung von Geschäftskontakten, haben wir dieses „Ökosystem“ im ihk-magazin sowie auf unseren digitalen Kanälen umfassend begleitet. Darüber hinaus arbeiten wir mit anderen Akteuren für den Erfolg der drei regionalen Startup-Acceleratoren Seedhouse, OHA Osnabrück Healthcare Accelerator und Smart City House.



#GemeinsamFrauenFördern: Unter dem Namen „Business Women IHK“ möchten die bundesweiten IHKS die Karrierewege von Frauen an die Spitzen von Unternehmen noch sichtbarer machen. Aktuell beträgt der Anteil von Frauen in diesen Führungspositionen in unserer Region (nur) 23 %. 2022 hat die Unternehmerin

Carla Högermann für unsere IHK Sprecherinnen wie Osnabrücks Oberbürgermeisterin Katharina Pötter zu den „Business Women IHK“-Treffen eingeladen (Foto). Unser Tipp: Am 23./24. November 2023 finden zum 10. Mal die „Frauen Business Tage“ in unserer IHK statt.



#GemeinsamKarriereMachen: Unsere IHK hilft den Unternehmen dabei, Auszubildende zu finden. Voraussetzung dafür ist, dass sich mehr junge Menschen für eine betriebliche Ausbildung interessieren und sich bei Unternehmen aus der Region bewerben. Hierfür haben wir eng mit den Sportvereinen der Region zusammengearbeitet. So informieren wir in „Kabinengesprächen“ über Ausbildung, Eltern und Jugendliche werden auch auf türkisch, ukrainisch und russisch angesprochen. Seit 2023 setzen wir die bundesweite IHK-Kampagne jetzt #könnenlernen auch hier in der Region um.



#GemeinsamOrientierungGeben: Immer mehr Jugendliche interessieren sich für Fragen der Nachhaltigkeit. Um die Bedeutung des Themas in der dualen Ausbildung geht es im gemeinsamen, ESF-geförderten Projekt „Ausbildungsbotschafter goes green“ von IHK und HWK. Seit dem Projektstart im August 2022 konnten bei über 50 Schulsitzungen an regionalen Schulen bereits rund 740 Schülerinnen und Schüler erreicht werden.



#GemeinsamKooperationenFördern: Unsere IHK hat eine Online-Kooperations- und Beteiligungsbörse konzipiert. Das kosten-



freie Angebot soll unkompliziert Start-ups, etablierte Unternehmen und Investoren zusammenbringen. Dabei geht es sowohl um den Austausch von Wissen als auch um echte betriebliche Kooperation oder Finanzbeteiligungen.



#GemeinsamEnergiekrisenÜberwinden: Mit dem neuen digitalen Format „Energie-Espresso“ lädt unsere IHK viermal im Jahr zum Austausch über die aktuelle Lage in der Energiekrise ein. Grundlage des Gesprächs sind quartalsweise Unternehmensbefragungen. Die erste Umfrage wurde im Oktober 2022 anlässlich der stark angestiegenen Preise für Strom und Gas durchgeführt. Vorgestellt wurden die Ergebnisse auch im IHK-Industrie- und Umweltausschuss (Foto).



#GemeinsamMobilBleiben: Zusammen mit dem Landkreis und der Stadt Osnabrück sowie der HWK hat unsere IHK 2022 eine Unternehmensbefragung zu „Mobilität und Verkehr in der Region Osnabrück“ durchgeführt. 700 Unternehmen beteiligten sich. Zentrale Maßnahmen des Projektes sind die Ausweitung des Busangebotes, die Einrichtung von On-Demand-Bussen, „Mobilitätsstationen“ in den 21 kreisangehörigen Gemeinden sowie fünf neue Carsharing-Standorte. Das Foto entstand beim IHK-Mittagsgespräch zum Thema Mobilität in der Region.



Hier geht es zur Übersicht unserer IHK-Aktivitäten in den einzelnen Geschäftsbereichen



# einblicke

Osnabrück  
Emsland  
Grafschaft Bentheim

Geschäftsbericht 2022 | #GemeinsamNachhaltigWirtschaften



Die ihk-magazine 2022 sind auch online abrufbar



## Impressum

Herausgeber  
Industrie- und Handelskammer  
Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim  
Neuer Graben 38, 49074 Osnabrück  
Telefon 0541 353-0  
Telefax 0541 353-122  
E-Mail: [ihk@osnabrueck.ihk.de](mailto:ihk@osnabrueck.ihk.de)  
[www.ihk.de/osnabrueck](http://www.ihk.de/osnabrueck)

Die IHK in Social Media:



Redaktion  
Frank Hesse (verantwortlich), Dr. Beate Böhl  
Verlag und Druck  
Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG  
Weberstraße 7, 49191 Belm  
Gestaltung  
artventura



Bildnachweise  
IHK; Adobe Stock; PR/privat; Die Fotos auf dem Cover zeigen (von o.l. nach u.r.): IHK-Präsident Uwe Goebel; Eröffnung Ausbildungs-Popup-Store bei L+T; Azubi-Spieltag beim SV Meppen; Energie freisetzen beim IHK-Neujahrsempfang; Frauen Business Tage in der IHK; IHK-Filmaufnahmen bei der GMHütte Gruppe; Ortstermin beim Heimatshoppen.



## Liebe Leserin, lieber Leser,

die Folgen der Pandemie waren nicht ausgestanden, da ging es mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine ab dem 24. Februar 2022 gleich weiter: Ein Krieg in Europa mit furchtbaren Folgen für die Menschen in der Ukraine, sichtbar nicht nur in großen Flüchtlingsströmen. Eine erneute Phase der Unsicherheit – mit Lieferketten- engpässen, Energieknappheit und Inflation – zieht seitdem tiefe Furchen durch die Bilanzen der Unternehmen und durch die Portemonnaies der Bürger.

Im Ergebnis ist Deutschland im Winterhalbjahr 2022 in die Rezession gerutscht. Damit wird die deutsche Wirtschaft auch Ende 2023 das Niveau von 2019 nicht wieder erreicht haben und ist deshalb – anders als vielfach behauptet – auch nicht wirklich gut durch diese Krisen gekommen. Die Politik auf Bundes- und Landesebene hat häufig eher kleinteilig reagiert, Beihilfen sowie Strom- und Gaspreisminderungen waren die Mittel der Wahl. Die Unternehmen reagieren auf ihre Weise: Es zeichnet sich ein Trend zu mehr Investitionen in Asien, in Osteuropa und in Nordamerika ab. In Deutschland selbst wird die Substanz zwar erhalten, zusätzliche Wertschöpfung wird jedoch mehr und mehr ins Ausland verlagert.

So notwendig es ist, die Schwächen des politischen Handelns zu benennen, so wichtig ist es, Erfolge hervorzuheben. Unsere eigene Region bietet in diesem insgesamt unerfreulichen Gesamtbild vielversprechende Ansatzpunkte. Osnabrück mausert sich zum Startup- und KI-Hot Spot, das Emsland wird zur H<sub>2</sub>-Region und die Grafschaft Bentheim punktet mit innovativen Angeboten in der Beruflichen Bildung. Unsere IHK selbst setzt ebenfalls auf eine erfolgreiche und nachhaltige Zukunft. So haben wir das Jahr 2023 unter das Motto #GemeinsamNachhaltigWirtschaften gestellt – und unterstützen die Betriebe der Region u. a. mit einer neuen Nachhaltigkeits-Beraterin und einem neuen Netzwerk Nachhaltigkeit.

Unsere IHK wird sich – wie schon seit über 150 Jahren – auch zukünftig für gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen einsetzen. Unser wichtigstes Gremium, die IHK-Vollversammlung, wird in diesem Herbst für die Wahlperiode 2024–2028 neu gewählt. Für die 70 Sitze stellen sich 124 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl. Wir laden Sie herzlich ein: Entscheiden Sie als Mitglieder unserer IHK mit und nutzen Sie Ihr Wahlrecht! Jede Stimme zählt – und macht die Stimme unserer IHK am Ende noch hörbarer.

Wir wünschen Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre unseres Geschäftsberichts und ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023.

Uwe Goebel | IHK-Präsident  
Marco Graf | IHK-Hauptgeschäftsführer

Im Dialog ...

Geben Sie uns gern ein Feedback unter dem QR-Code oder der E-Mail [editorial@osnabrueck.ihk.de](mailto:editorial@osnabrueck.ihk.de)

Nutzen Sie auch unsere Social Media Kanäle.



Hier geht es zum IHK-Online-Geschäftsbericht

## #GemeinsamNachhaltigWirtschaften

Mit der Agenda 2030 der UN und der Klimaneutralität der EU bis 2050 setzt sich die Staatengemeinschaft ambitionierte Ziele für die nachhaltige Entwicklung. Die Bedeutung von nachhaltigem Wirtschaften und die Anforderungen an einzelne Unternehmen wachsen stetig. Daher stellen wir die Arbeit unserer IHK im Jahr 2023 unter das Motto #GemeinsamNachhaltigWirtschaften.

Die Erwartungshaltung von Politik und Öffentlichkeit gegenüber Unternehmen und ihrer Rolle in der Gesellschaft nimmt durch neue Transparenzanforderungen wie die Nachhaltigkeitsberichtsspflicht, das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz oder die ESG-Kriterien bei der Kreditvergabe durch Banken ständig zu.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, bietet unsere IHK den Betrieben Unterstützung an. Mit einer neuen Beraterin für Nachhaltigkeit/CSR kommen wir über ökonomische, ökologische und soziale Unternehmensaktivitäten mit den Betrieben ins Gespräch. Themen sind etwa Nachhaltigkeitsstrategien und -management, Nachhaltigkeitsberichtsspflichten oder Sorgfaltspflichten in internationalen Lieferketten. Darüber hinaus bringen wir Unternehmerinnen und Unternehmer im neuen IHK-Netzwerk Nachhaltigkeit/CSR in den Austausch und möchten Best Practices zeigen.

Mit einer Umfrage hat unsere IHK zudem den aktuellen Stand der Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen in Unternehmen erfasst (s. Grafik, r.). Es zeigt sich, dass die größeren Unternehmen (mit über 250 Mitarbeitern) hierbei schon weiter sind als die kleinen und mittleren. Interessant: Über 80 % der größeren Unternehmen wirtschaften auch deshalb nachhaltig, um ihre Arbeitgeberattraktivität zu erhöhen. Gerade die jüngere Generation sucht offenbar gezielt solche Arbeitgeber, die ihre Werte teilen und sich im Bereich Nachhaltigkeit engagieren.



Die Umfrage zeigt auch, dass insgesamt der positive Blick auf das Thema dominiert. Über 70 % sehen Nachhaltigkeit als Möglichkeit zur Unternehmensentwicklung. Besonders die kleinen und mittleren Unternehmen beklagen aber auch bürokratische und finanzielle Belastungen.

Mehr Infos: IHK, CSR-Beraterin Susann Mädler, Tel. 0541 353-165 oder [maedler@osnabrueck.ihk.de](mailto:maedler@osnabrueck.ihk.de)

Skyline der Region: Unsere grafische Darstellung zeigt markante Gebäude aus Osnabrück, dem Emsland und der Grafschaft Bentheim.



Betriebsbesuche IHK-Ausbildungsberater  
**1.410**

Beglaubigung von Außenwirtschaftsdokumenten  
**22.067**

Mitgliedsunternehmen  
**67.401**

Ehrenamtliche Prüfer  
**2.500**

Kommunen mit dem IHK-Siegel „Ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte“  
**11**

Ausbildungsverträge insgesamt  
**10.263**

Ausbildungsunternehmen  
**2.511**

Ehrenamtliche in Ausschüssen und Netzwerken 2022  
**3.266**

Top-Ausbildungsbetriebe  
**64**

LinkedIn-Follower  
**1.275**

Instagram-Follower  
**2.746**

Zahl der IHK-Netzwerke  
**30**

Betriebsbesuche 2022  
**1.764**

IHK24-Besucher  
**503.000**

Bilanz zum 31. Dezember 2022\*

	2022	2021
<b>Aktiva</b>		
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	51.106 €	78.614 €
Sachanlagen	2.919.261 €	2.947.787 €
Finanzanlagen	34.131.132 €	32.849.698 €
Summe Anlagevermögen	37.101.499 €	35.876.098 €
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	18.230 €	16.181 €
Forderungen	1.093.738 €	670.933 €
Bankguthaben	4.826.519 €	4.871.382 €
Summe Umlaufvermögen	5.938.487 €	5.558.496 €
Rechnungsabgrenzungsposten	129.481 €	124.564 €
Summe	43.169.467 €	41.559.158 €

	2022	2021
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Festgesetztes Kapital	1.327.652 €	1.327.652 €
Rücklagen	5.070.064 €	5.627.444 €
Ergebnis	2.340.328 €	2.015.467 €
Summe Eigenkapital	8.738.044 €	8.970.563 €
<b>Rückstellungen</b>		
Pensionsrückstellungen	29.425.000 €	27.810.000 €
Sonstige Rückstellungen	2.291.000 €	2.350.100 €
Summe Rückstellungen	31.716.000 €	30.160.100 €
Verbindlichkeiten	849.814 €	704.921 €
Rechnungsabgrenzungsposten	1.865.608 €	1.723.573 €
Summe	43.169.467 €	41.559.158 €

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2022\*

	2022	2021
Betriebserträge	16.811.582 €	16.180.577 €
Betriebsaufwand	-15.519.555 €	-13.159.016 €
<b>Betriebsergebnis</b>	1.292.027 €	3.021.562 €
Finanzergebnis	-1.494.270 €	-1.958.915 €
Steuern	-30.275 €	-203.832 €
<b>Jahresergebnis</b>	-232.519 €	858.814 €
Ergebnisvortrag	2.015.467 €	0 €
+ Entnahmen aus/- Einstellung in Rücklagen	557.380 €	-515.695 €
Entnahmen aus dem Festgesetzten Kapital	0 €	1.672.348 €
<b>Ergebnis</b>	2.340.328 €	2.015.467 €

### Verantwortungsvolle Finanzen

Die gewählten Unternehmensvertreter in der Vollversammlung bestimmen die IHK-Finanzen. Die Einhaltung von Wirtschaftsplänen sowie die Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit im Handeln der IHK werden in der Jahresabschlussprüfung durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gesondert geprüft. Auch hat die Vollversammlung aus ihrem Kreis zwei ehrenamtliche Rechnungsprüferinnen gewählt, die der Vollversammlung berichten. Nach einem positiven Jahresergebnis von 859 T€ im Jahr 2021 besteht im Geschäftsjahr 2022 ein Jahresfehlbetrag von 233 T€, der durch den Ergebnisvortrag ausgeglichen werden kann. Durch den verbleibenden Ergebnisvortrag und den Änderungen in den Rücklagen kann ein Bilanzgewinn in das Geschäftsjahr 2023 übernommen und für künftige Aufgaben und Zwecke verwendet werden.

### Aktive Digitalisierung

Nach Überwindung des Cyberangriffs auf die bundesweite IHK-Organisation im August 2022 verfügt unsere IHK heute wieder über zahlreiche digitale Angebote. Beispiele sind Online-Prüfungen und -Seminare in der Aus- und Fortbildung, die IHK-Azubi-App, elektronische Ursprungszeugnisse und eCarnets für die Außenwirtschaft oder Podcasts zu Rechtsthemen. Auch einen elektronischen Beitragsbescheid und die eRechnung bietet unsere IHK den Unternehmen an.

### Transparente Daten

Die vollständigen IHK-Finanzdaten finden Sie auf unserer Website [www.ihk.de/osnabrueck](http://www.ihk.de/osnabrueck). Einen Vergleich von Leistungs- und Finanzdaten aller 79 IHKs können Sie unter [www.ihktransparent.de](http://www.ihktransparent.de) einsehen.

Hier finden Sie Informationen zu IHK-Finanz und IHK-Zahlen.

